

# Sieg dank Torhüter Simon Pfister

**1. Liga, Gruppe 2: Huttwil Falcons – EHC Burgdorf 6:1 (3:0, 0:0, 3:1).** Die zwei Tore von Remo Altorfer und Alain Sägesser innerhalb von nur sieben Sekunden in der 9. Minute bedeuteten zwar noch nicht die Entscheidung. Sie leiteten jedoch das intensive Spiel zwischen dem verlustpunktlosen Leader Huttwil Falcons und dem drittplatzierten EHC Burgdorf früh in Richtung Sieg für die Platzherren. Entscheidend für den zu hohen 6:1-Sieg der «Falken» war jedoch die brillante Leistung von «Falken»-Hüter Simon Pfister.

Es war intensiv, was die beiden Tabellennachbarn mit völlig unterschiedlicher Punkteausbeute boten. Und wer weiss was geschehen wäre, hätten die «Falken» nicht Simon Pfister in Hochform zwischen den Pfosten gehabt. Er vereitelte vor allem im Mitteldrittel selbst die besten Chancen der Gäste. Aber alles der Reihe nach. Obwohl die Spielanteile ausgeglichen waren und sich die Gäste ebenfalls gute Chancen erspielten, fiel das Verdikt im Startdrittel ähnlich deutlich aus wie in der ersten Begegnung in Burgdorf. Das Spiel war nach 20 Minuten bereits vorentschieden. Remo Altorfer und Alain Sägesser schossen die «Falken» in der 9. Minute innert sieben (!) Sekunden mit 2:0 in Front.

## Alle Tore haltbar

Licht und Schatten bei den Einheimischen danach in der 16. und 17. Minute. Nachdem die beiden Burgdorfer Raphael Schlup und Patric Buri die Kühlbox aufsuchen mussten, leistete sich die Hintermannschaft der «Falken» einen fatalen Fehlpass, welchen Marco Kindler ebenfalls nur mit einem Foul wettmachen konnte. Mit nurmehr vier Feldspielern, aber immer noch in Überzahl, markierte Bruno Brechbühl das vorentscheidende 3:0. Fatal für die aufopfernd kämpfenden und gut spielenden Burgdorfer: Alle drei Gegentreffer schienen haltbar. Beim nicht allzu platzierten Weitschuss zum 1:0 hatte Burgdorfs Torhüter Mirko Baumgartner freie Sicht. Der Ablenker zum 2:0 war sicher schwieriger zu halten, beim 3:0 schoss Brechbühl den Hüter von hinten an. Dass die zweiten 20 Minuten torlos endeten, war angesichts der Chancenfülle auf beiden Seiten schier unglaublich. Mit dem beruhigenden Vorsprung im Rücken konnten sich die «Falken» ihre Unterlassungssünden leisten. Die Gäste hätten jedoch mehrere Gelegenheiten gehabt, wieder heran zu kommen. Allein zwischen der 34. und der 38. Minute agierten die Burgdorfer im Powerplay, wobei sie fast 90 Sekunden in doppelter Überzahl spielen konn-

ten. Ein Schuss an den Innenpfosten war die einzige Ausbeute. Über den Anschlusstreffer in der 44. Minute durch Marcel Bühlmann konnten sich die Burgdorfer nicht lange freuen. In der 47. Minute entschied Thomas Studer die Partie mit seinem Treffer zum 4:1 endgültig. Grund für die geringe Ausbeute war der grandios haltende Simon Pfister.

Bruno Wüthrich

**Matchtelegramm:** 18. November. – NSC Huttwil. – 362 Zuschauer. – SR: Schurter, Pitton/Stapfer. – Tore: 9. R. Altorfer (D. Altorfer, Kindler) 1:0. 9. Sägesser (Guazzini) 2:0. 17. Brechbühl (Schütz/Ausschlüsse Schlup, Buri, Kindler) 3:0. 44. Bühlmann (Buri) 3:1. 47. Studer (Bieri, Wegmüller) 4:1. 52. Meyer 5:1. 57. Schär (R. Altorfer) 6:1. – Strafen: Huttwil Falcons 9x 2 Minuten; Burgdorf 6x 2 Minuten. – Huttwil Falcons: Pfister; Stoller, Haas; Kindler, Malicek; T. Wegmüller, Schütz; D. Wegmüller; Brechbühl, Gerber, Othmann; Meyer, R. Altorfer, D. Altorfer; Guazzini, Sägesser, Schär; Bieri, Dähler, Studer.



Mit seinen Paraden war Goalie Simon Pfister der Mann des Spiels.

Bild: Marcel Bieri